



<https://biz.li/3dos>

# DR. HENDRIK HOPPENSTEDT ZUM REGIONSVERBANDSVORSITZENDEN WIEDERGEWÄHLT

Veröffentlicht am 01.07.2019 um 18:17 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Auf der Regionsmitgliederversammlung des CDU-Regionsverbandes Hannover ertete der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Armin Laschet, am vergangenen Sonnabendvormittag, 29. Juni 2019, viel Lob für seine immer wieder von Applaus unterbrochene Rede im gut gefüllten Schützenzelt Marris. Der vorherige Regionsparteitag stand ganz im Zeichen der Wiederwahl des Regionsverbandsvorsitzenden Dr. Hendrik Hoppenstedt aus Burgwedel und dem Abschied des bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden von Dirk Toepffer (Hannover-Wettbergen) aus dem Regionsvorstand. In den Fokus seiner Rede stellte Armin Laschet die Schnellebigkeit aktueller politischer Themen. Der stellvertretende CDU-Bundesvorsitzende erinnerte daran, dass die CDU bereits in den 1990er-Jahren



**Dr. Hendrik Hoppenstedt (links) bedankt sich für die Rede von Armin Laschet.**

mahte, "die Arbeitskosten sind zu teuer, die Inanspruchnahme der Umwelt zu billig". "Wir müssen die Klimaziele erreichen, aber die Industrie im Land halten", forderte der Chef der bürgerlich-liberalen Landesregierung vor mehr als 300 Zuhörern. Auf dem Regionsparteitag dankte der mit 97,8 Prozent wiedergewählte Regionsverbandsvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Dr. Hendrik Hoppenstedt dem Vorsitzenden der Landtagsfraktion Dirk Toepffer für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen zehn Jahren. "Die Ära Dirk Toepffer kann nicht überschätzt werden", resümierte der Staatsminister bei der Bundeskanzlerin, Dr. Hoppenstedt. Der CDU-Regionsverband habe auf Landesebene an Bedeutung gewonnen, stellte der Wettberger Landtagsabgeordnete nicht ohne Stolz fest. "Auf uns wird gehört", fasste Dirk Toepffer die Entwicklung der vergangenen Jahre knapp zusammen. Sein Nachfolger als stellvertretender Regionsvorsitzender wurde der neue Kreisvorsitzende von Hannover-Stadt, Maximilian Oppelt, der mit 96,6 Prozent erstmals in den Regionsvorstand gewählt wurde. In seinem Bericht lobte der alte und neue Regionsvorsitzende Dr. Hoppenstedt die Regionspolitik, seit die CDU die Verantwortung in der Großen Koalition mitträgt. Die Regionsumlage sei zweimal gesenkt worden, um den Städten und Gemeinden mehr Flexibilität zu ermöglichen und ein einfacheres Tarifsysteem sowie das 15-Euro-Tickets für Jugendliche im Öffentlichen Personennahverkehr eingeführt. Der Regionsvorsitzende sprach sich vor den Delegierten und Gästen für die Beibehaltung der Krankenhausstandorte im Umland aus. In der Abfallpolitik mahte er die Beibehaltung der Wahlfreiheit der Sack- und Tonnenabfuhr an und stellte die Abschaffung der defizitären O-Tonne in Aussicht. Für ihre sehr kluge und erfolgreiche Politik dankte Dr. Hoppenstedt der CDU-Fraktion in der Regionsversammlung und ihrem Vorsitzenden, Bernward Schlossarek. Die weiteren Mitglieder des Regionsvorstandes sind die alten geblieben. Jeweils mit weit über 90 Prozent wurden sowohl der Schatzmeister Sebastian Lechner (Neustadt), der Schriftführer Henner Bechtold (Gehrden) und die Mitgliederbeauftragte Katrin Göllinger (Hannover) wiedergewählt. Auch die Beisitzer Maria Hesse, Dr. Dietrich Kressel, Christoph Loskant und Georg Meinecke aus Hannover sowie Hartmut Büttner (Garbsen), Jan Dingeldey (Hemmingen), Marion Gellermann (Uetze), Marianne Kügler (Wennigsen), Marc Lahmann (Barsinghausen) und Marion Menzel (Ronnenberg) aus dem Umland wurden mit Ergebnissen über 90 Prozent geschlossen wiedergewählt.